

Kontakt: Ingrid Kudirka ▪  
Klingelhöferstraße 7 ▪  
10785 Berlin ▪  
Tel. 030 / 26 39 54-30 ▪  
Fax 030 / 26 39 54-22 ▪  
kudirka@verkehrsforum.de ▪

Gemeinsamer Lenkungskreis Straßenverkehr und Telematik/Telekommunikation

## **MdEP Koch fordert EU-Richtlinie für Notrufsystem eCall**

Berlin, 29. Oktober 2009 - Zügige Schritte zur europaweiten Einführung eines automatischen Notrufsystems im Straßenverkehr hat der Vizevorsitzende des Verkehrsausschusses des Europäischen Parlamentes, **Dr. Dieter-Lebrecht Koch MdEP**, gefordert. „eCall ist ein zentraler Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Unfallmanagements auf Europas Straßen. eCall spart mindestens 22 Mrd. Euro an Unfallfolgekosten im Jahr. Meines Erachtens ist jetzt eine europäische Richtlinie notwendig. Die EU-Mitgliedstaaten müssen die Voraussetzungen bei der Infrastruktur schaffen, die für die Aufnahme und Weiterleitung der Notrufe benötigt wird. Die Technik im Fahrzeug ist Sache der Hersteller.“ Diese Einschätzung äußerte Dr. Koch im Rahmen der gemeinsamen Sitzung der Lenkungskreise Straßenverkehr und Telematik/Telekommunikation des Deutschen Verkehrsforums in Berlin.

**Professor Dr. Gerhard Zeidler**, Vorsitzender des Präsidialrates Dekra e.V. und Vorsitzender des Lenkungskreises ‚Telematik/Telekommunikation‘: „Fahrzeug und Infrastruktur müssen künftig noch stärker als bisher zusammen wirken, damit die gesteckten Verkehrssicherheitsziele auch erreicht werden. Dazu muss die Verkehrstelematik in ihrer Schlüsselrolle unterstützt werden. Der Telematik-Aktionsplan der Europäischen Kommission setzt hierfür wichtige Akzente. In der Umsetzung muss besonders auf unbürokratische Lösungen geachtet werden.“

**Ulrich Klaus Becker**, Vizepräsident für Verkehr des ADAC und Vorsitzender des Lenkungskreises Straßenverkehr sagte mit Blick auf die zukünftige Ausrichtung der europäischen Verkehrspolitik: „Wir wünschen uns von Brüssel eine Strategie, die Mobilität, Nachhaltigkeit und Klimapolitik ausgewogen voranbringt. Qualität, Effizienz und Bezahlbarkeit des Verkehrs sind die Punkte, die zukünftig noch mehr in den Vordergrund gerückt werden müssen.“

Neue Maßnahmen im Bereich Verkehrstelematik und Verkehrssicherheit standen im Mittelpunkt der Sitzung, an der auch Vertreter der Generaldirektion Verkehr der Europäischen Kommission und des Bundesverkehrsministeriums teilgenommen haben.

---

Das **Deutsche Verkehrsforum** ist die einzige verkehrsträgerübergreifende Wirtschaftsvereinigung in Europa. Unsere rund 170 Mitgliedsunternehmen wollen die Verkehrsbedingungen verbessern sowie die Mobilität in Deutschland und Europa sichern.